

BEECK MBA-Fixativ

Spezialfixativ für schwach wasserbenetzbare, mineralische Untergründe sowie für BEECK Silikatlasurtechnik mit BEECK Farbpulver



1. Produkteigenschaften

Kaliwasserglas mit geringen organischen Anteilen nach VOB/C DIN 18363 2.4.1. Zur Grundierung und Festigung poröser, wasserabweisender mineralischer Bausubstanz im Innen- und Fassadenbereich, wie kunstharzmodifizierte Putze, Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) und abgewitterte Dispersionsanstriche. Ideal für dauerhafte Silikatlasuren mit BEECK Farbpulver beispielsweise auf Sichtbeton und BEECK Quarzfüller. BEECK MBA-Fixativ enthält verkieselungsaktives Kaliwasserglas als Bindemittel. Durch Verkieselung, der chemischen Reaktion zwischen Untergrund, Pigmenten und Kaliwasserglas, entsteht eine untrennbar mit dem mineralischen Untergrund verbundene Einheit. Durch benetzungsfördernde Hilfsstoffe erschließt BEECK MBA-Fixativ auch schwach benetzbare, wasserabweisende Untergründe für dauerhafte Silikatanstriche und Lasurtechniken. Die hohe, natürliche Alkalität der Kaliwassergläser wirkt Schmutz-, Schimmel- sowie Algenbefall entgegen. Ermöglicht somit giffreie, ökologisch verträgliche Anstriche auch auf bauphysikalisch kritischen Untergründen wie beispielsweise Wärmedämmverbundsystemen (WDVS). Nicht nur unter dem Gesichtspunkt der Bauphysik, Dauerhaftigkeit und leichten Renovierbarkeit unübertroffen wirtschaftlich.

1.1. Zusammensetzung

- Rein mineralisches Kaliwasserglas
- Benetzungs- und haftungsfördernde Hilfsstoffe
- Organischer Anteil < 5 % (VOB/C DIN 18363 2.4.1)
- Frei von Lösemitteln, Bioziden und Konservierungsstoffen

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innen- und Fassadenbereich
- Hohe Verkieselungsaktivität
- Kapillaraktiv, sorptionsfähig und diffusionsoffen
- Dauerhaft und verwitterungsbeständig
- Optimale Benetzungs- und Haftungseigenschaften
- Farblich lasierbar mit BEECK Farbpulver
- Nicht brennbar
- Wasserverdünnbar
- Die natürliche Alkalität wirkt gegen Bakterien, Algen und Schimmel

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,16 kg / L	
pH-Wert 20°C:	11	
dynam. Viskosität 20°C:	< 500 mPas	
W ₂₄ -Wert:	> 1,00 kg / (m ² h ^{1/2})	
s _d -Wert (H ₂ O):	0,01 m	
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	2 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / h

1.2.3. Farbton

- Im Nasszustand milchig, nach Trocknung transparent

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein.
- Anwendung bevorzugt auf schwach benetzbaren, wasserabweisenden (hydrophoben), jedoch porösen und verkieselungsfähigen mineralischen Baustoffen wie z. B. Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) und Organosilikatanstrichen.
- Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Flächen mit Haarrissen und geringen Strukturmängeln mit BEECK Quarzfüller vollflächig vorstreichen. BEECK Quarzfüller auch als schlämmend-weißen Lasurgrund vollflächig auftragen, sofern kein stein- bzw. betonsichtiger Lasureffekt erwünscht ist.
- Druckempfindliche Oberflächen schonend reinigen.
- Veraltete Fassaden mit BEECK Fungizid nach Werksvorschrift vor- und nachbehandeln.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

BEECK MBA-Fixativ

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Siehe 2.4. Verarbeitungshinweise zu den verschiedenen Einsatzgebieten von BEECK MBA-Fixativ.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII) porös, ohne oder mit Wasserabweisung:**
Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Putz mit BEECK Ätzflüssigkeit entfernen oder abschleifen, Dünnschichtputze und Verbundsysteme (z. B. WDVS) nicht ätzen. Putz mit BEECK MBA-Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, vorfixieren zur Verfestigung sandender Oberflächen und zur Verringerung der Saugfähigkeit. Mürbe, jedoch tragfähige Putze mehrfach mit BEECK MBA-Fixativ, verdünnt mit 5 Teilen Wasser, sättigend fluten. Luftkalkputze vor Anstrich ausreichend aushärten lassen, wegen erforderlicher Mindestfestigkeit unbedingt am Objekt bemustern, Herstellerhinweise beachten.
- **Beton, Sichtbeton:**
Trennmittelreste porontief und gründlich mit BEECK Schalölentferner und Hochdruckreiniger nach Werksvorschrift entfernen, mit reichlich klarem Wasser nachspülen. Auch im Innenbereich gründlich abwaschen, Benetzbarkeit des gereinigten Untergrundes durch Aufsprühen von Wasser prüfen. Vorfixieren mit BEECK MBA-Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser. Für Lasurtechnik auf Sichtbeton 1 Teil BEECK MBA-Fixativ mit 1 Teil Wasser verdünnen und wie unter 2.4. beschrieben unter Zugabe von BEECK Farbpulver lasieren.
- **Backstein, Kalksandstein, Naturstein:**
Je nach Verschmutzung und Zustand reinigen, auf Ausblühungen (z. B. Salzränder, Eisensalze), Feuchteschäden und Saugvermögen prüfen. Defekte Fugen und Steine ausbessern. Vorfixieren mit BEECK MBA-Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser. Nicht anwendbar auf glasiertem Klinker oder porenfreiem Naturstein, z.B. Granit.
- **Altanstriche, Kunstharzputz, Wärmedämmverbundsysteme (WDVS):**
Mineralische Altanstriche gründlich reinigen und abbürsten. Gerissene, minderhaftende und filmbildende Altanstriche möglichst porontief entfernen. Verbliebene Anstriche auf Haftung und Tragfähigkeit prüfen. Festhaftende Anstriche und Putze reinigen. Veralgte Fassaden mit BEECK Fungizid nach Werksvorschrift behandeln. Saugende, kreidende und mürbe Oberflächen mit BEECK MBA-Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Auf Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) wegen Aufheizeffekt, auch bei Lasurtechniken, nur helle Farbtöne (Hellbezugswert HBW > 40) einsetzen.
- **Ungeeignete Untergründe** sind waagerecht bewitterte, minderfeste, ausblühfähige und nicht alkalibeständige Untergründe wie z. B. Holzwerkstoffe (MDF, OSB), Lehm, Gips und Kunststoffe sowie nicht tragfähige, plasto-elastische Altanstriche.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit Sanierputz ausrüsten. Anschließend vollflächiger Grundanstrich mit BEECK Quarzfüller.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Speziell bei getönten Anstrichen und Lasurtechniken: In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einereinheitlichen Fertigungscharge streichen. Für genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Anstrichablauf sorgen.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr, auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C
- Trocknungszeit bei Lasurtechnik: mindestens 8 Stunden pro Arbeitsgang
- Frische Anstriche vor Regen und praller Sonne schützen. Gerüstfolie vorhängen.

2.4.2. Anwendung

- **Grundierung für wasserabweisende, jedoch poröse mineralische Untergründe:**
 - 1 Teil BEECK MBA-Fixativ mit 2 Teilen Wasser verdünnen.
 - Sättigend mit BEECK Mineralfarbbürste auftragen.
 - Überschuss an weniger saugenden Stellen sorgfältig vertreiben.
 - Auf kritischen Flächen und unbekanntem Untergründen bemustern. Vorsicht bei Anti-Graffiti-Beschichtungen!
- **Festigung mürber, jedoch im Kern tragfähiger, mineralischer Bausubstanz:**
 - 1 Teil BEECK MBA-Fixativ mit 5 Teilen Wasser verdünnen.
 - Untergrund mehrfach sättigend nass-in-nass fluten.
 - Überschuss an weniger saugenden Stellen und auf gesättigten Untergründen sorgfältig vertreiben.
- **Bindemittel für Silikatlasurtechniken mit BEECK Farbpulver:**
Lasurstärke, Arbeitstechnik und Untergrundeignung an Musterfläche prüfen. BEECK Quarzfüller als schlämmend-weißen Lasurgrund vollflächig auftragen, sofern kein stein- bzw. betonsichtiger Lasureffekt erwünscht ist.

BEECK MBA-Fixativ

• **Vorbereitung:**

- 1 L BEECK MBA-Fixativ mit 1 L Wasser verdünnen.
- Je nach gewünschter Farbstärke ca. 200 g - 500 g BEECK Farbpulver zugeben.
- Gründlich durchrühren und mindestens zwei Stunden, besser über Nacht, einsumpfen.
- Vor Verarbeitung gegebenenfalls absieben.
- Von Zeit zu Zeit gründlich aufrühren.
- Während Arbeitspausen Gebinde luftdicht verschließen.

• **Verarbeitung:**

- Aquarellhaft in 2 – 3 Lasurgängen mit der BEECK Mineralfarbbürste oder BEECK Oval-Lasurbürste.
- Im frei bewitterten Außenbereich sind 3 Lasurgänge erforderlich.
- Auftragsweise: Dünnschichtig, ansatzlos und überlappungsfrei
- Trocknungszeit: mindestens 8 Stunden pro Lasurgang

Bitte das Technische Merkblatt BEECK Reinkristallin beachten.

Langzeitkonservierung mit BEECK BS Plus empfohlen bei: repräsentativen Fassaden, fehlendem Dachüberstand sowie an Lärmschutzwänden mit hoher Schmutz- und Regenbelastung. BEECK BS Plus verkieselungsbedingt frühestens 10 Tage nach der Silikatlasur aufbringen.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch zum Vorfixieren liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,03 L BEECK MBA-Fixativ pro m². Für Lasurtechniken bei ca. 0,04 L pro m² und Lasurgang. Untergrund- sowie lasurbedingte Verbrauchsabweichung durch Musterfläche am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 1 L / 5 L / 10 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert ist BEECK MBA-Fixativ mindestens 12 Monate haltbar. Mit BEECK Farbpulver eingesumpft, Gebinde luftdicht verschließen und innerhalb von 4 Wochen verarbeiten.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Das Produkt ist alkalisch. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-SK01

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.